

Erasmus zu zweit (Ravenna)

Da wir das große Glück hatten an der selben Fakultät zu studieren konnten wir entsprechend auch zusammen für ein Erasmus Semester ins Ausland gehen. Unsere Wahl fiel auf Italien und da Ravenna die größte angebotene Kooperationsstadt war auf eben diese. Mit 150.000 Einwohner_innen ist Ravenna nicht gerade eine Metropole aber das schöne Städtchen liegt dafür direkt an der Adria. Wir haben leider unser Wintersemester in Ravenna verbracht und hatten somit „nur“ im September und Anfang Oktober etwas vom Meer. Ich würde daher empfehlen im Sommersemester nach Ravenna zu gehen, da im Sommer die Stadt aufblüht und sehr viel lebendiger ist.

Die Kooperationsuni ist die Università di Bologna. Allerdings fanden alle unsere Kurse auf dem Campus Ravenna statt und somit ist es empfehlenswert sich eine Wohnung in Ravenna und nicht in Bologna zu suchen, da Bologna eine Stunde mit dem Zug entfernt liegt.

Wir haben unsere Seminare zusammen belegt, doch auch für Studierende, die ihr Auslandssemester alleine absolvieren ist der organisatorische Einstieg einfach. In der International Week werden einem alle nötigen Infos vermittelt und man hat die Gelegenheit erste Kontakte mit anderen internationalen Studierenden zu knüpfen. Ravenna ist keine typische Erasmus-Stadt und dementsprechend werden wenige Aktivitäten für Erasmus Studierende angeboten. Man musste sich also selber um gemeinsame Unternehmungen mit neuen Freunden kümmern. Dies könnte für sehr schüchterne Menschen eine Herausforderung darstellen, da man gezielt von sich aus auf Leute zugehen muss.

In den Seminaren lernten wir dann auch italienische Studierende aus Ravenna kennen und wurden sofort in Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Uni-Kontextes einbezogen. Italienische Studierende machen es einem sehr einfach sich willkommen zu fühlen und freuen sich, wenn man seine Sprachkenntnisse an ihnen ausprobiert. Die herzliche Art war eine, die sich durch die gesamte Stadt gezogen hat. Bei jeder Gelegenheit wurde man angesprochen. Ob nun im Café, im Supermarkt oder abends in der Bar.

Es bietet sich an zentral in der Innenstadt zu wohnen. Wir haben am Strand gewohnt, was zwar sehr schön, aber eben auch etwas abgeschieden war. Unsere Wohnung haben wir über Air Bnb gefunden und lediglich 400 Euro für zwei Personen bezahlt. Insgesamt sollte man an Miete jedoch pro Monat eher 250 bis 300 Euro für ein Zimmer bzw. 500 bis 600 Euro für eine Wohnung einplanen. Einige unserer Freunde hatten sich vorab nach WGs umgesehen und haben entsprechend mit Italiener_innen zusammen gewohnt. Doch auch Studierende, die sich erst nach ihrer Ankunft eine Wohnung oder ein Zimmer gesucht haben, haben wir kennengelernt.

Als Studierende des 1-Fach Masters Sozialwissenschaft haben wir in Ravenna den Schwerpunkt „Beni Culturali“ studiert, der vor allem soziologisch und kulturwissenschaftlich ausgelegt war. Alle Seminare, die wir belegt haben, fanden auf Englisch statt. Es ist von Vorteil Basiskenntnisse in Italienisch mitzubringen, um sich im Alltag in Cafés etc. zu verständigen, für die Seminare ist dies allerdings nicht notwendig. Wir hatten im Vorfeld einen Italienisch Sprachkurs an der RUB belegt und das würde ich definitiv weiterempfehlen. Zudem braucht man keine Hemmungen zu haben einfach auf Italienisch loszusprechen, selbst wenn man sich mit der Sprache noch unsicher fühlt. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich alle

gefreut haben, wenn man versucht hat sich auf Italienisch zu verständigen und es absolut keine negativen Reaktionen gab, wenn man Grammatik oder Vokabelfehler gemacht hat.

Insgesamt hat uns unser Auslandssemester in Ravenna sehr gut gefallen. Die Stadt ist zwar nicht allzu groß aber sehr hübsch und man findet schnell Anschluss bei anderen internationalen Studierenden oder italienischen Studierenden. Der Sommer in Italien ist jedoch deutlich charmanter als der Winter und daher würde ich eher empfehlen ein Sommersemester dort zu absolvieren.